

DVJJ Baden-Württemberg

Jahrestagung 22. März 2019, Heidelberg

Möglichkeiten und Grenzen einer  
psychologischen Behandlung im  
Jugendstrafvollzug

Sandra Stadtler

Psychologischer Dienst JVA Adelsheim

Wolfgang Stelly

Kriminologischer Dienst Baden-Württemberg, JVA Adelsheim

# JVA Adelsheim

417 Haftplätze

Jahresdurchschnittsbelegung 2018:

- 305 Jugendstrafgefangene
- 65 junge Untersuchungsgefangene

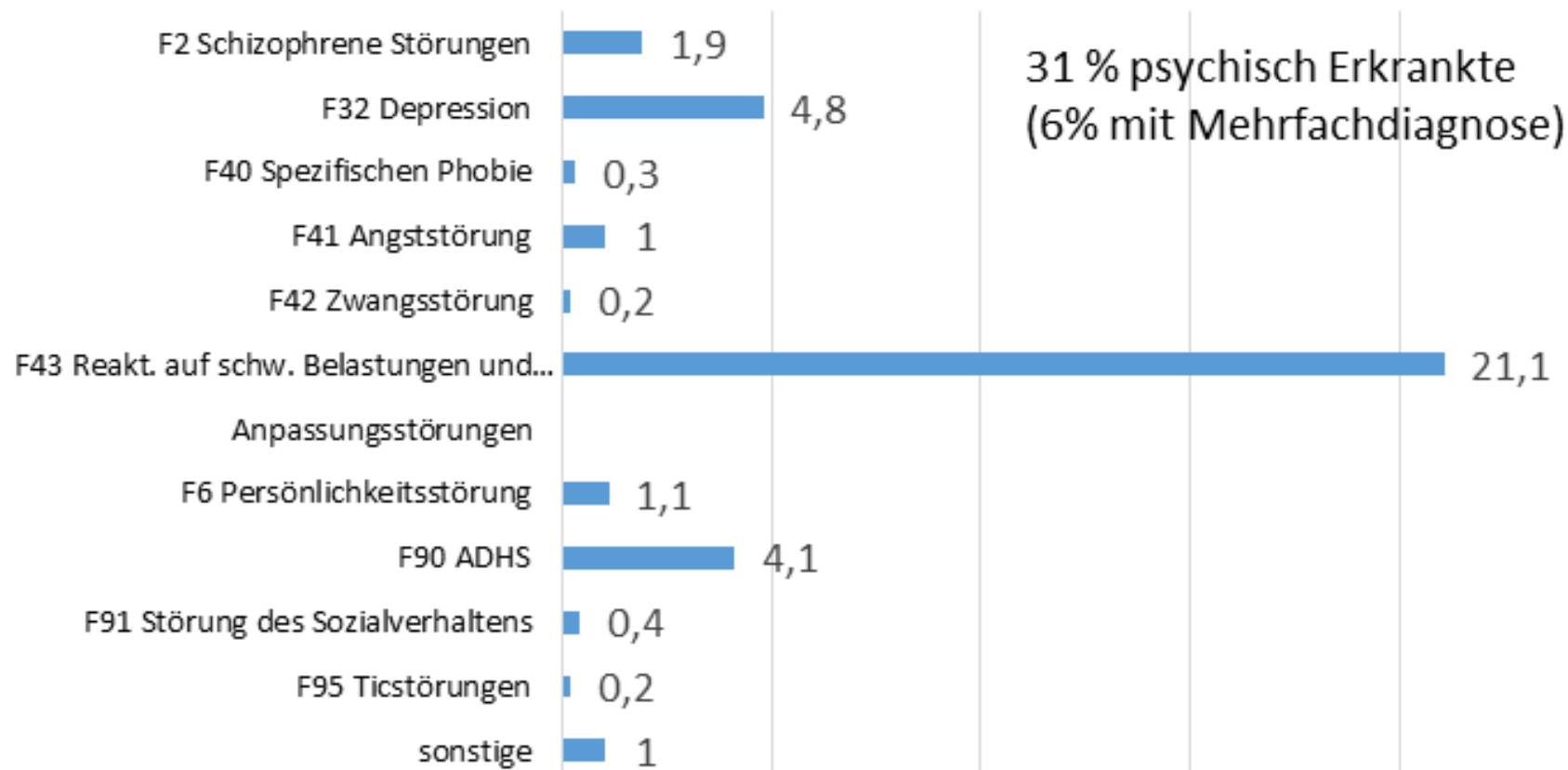
# Jugendstrafgefangene der JVA Adelsheim – Soziale Belastungen und Förderbedarf

- mehr als 2/3 sind mit schweren oder wiederholten Gewalttaten auffällig geworden
- Viktimisierungserfahrungen: ca. 70-80% waren selbst Opfer von Gewalttaten, etwa jeder Dritte von Gewalt in der Erziehung
- fast jeder zweite Jugendstrafgefangene kommt aus einer „zerbrochenen“ Familie (Tod, Trennung, Scheidung)
- ca. 57 % haben keinen Schulabschluss, ca. 97 % haben keine Berufsausbildung
- 72 % haben einen Migrationshintergrund, ca. 25% „Geflüchtete“

# Psychisch auffällige Jugendstrafgefangene

- Aktenstudium (Gutachten, Berichte aus U-Haft, JGH-, Bewährungshilfeberichte)
- Verhaltensbeobachtungen auf dem Hafthaus (Aggressivität, Zurückgezogenheit, Selbstverletzung etc.)
- ärztliche Zugangsuntersuchung
- Gefangene melden sich („Leidensdruck“)
- „mitgebrachte“ Diagnosen

## Prävalenz psychiatrischer Diagnosen bei Jugendstrafgefangenen, Zugang JVA Adelsheim 2015-2017



# JVA Adelsheim Psychische Auffälligkeiten und Suchtproblematik

- Jugendstrafgefangene mit Suchtproblematik: 57%
- Jugendstrafgefangene mit Suchtproblematik oder psych. Auffälligkeit: 70%



# Behandlung von Suchtproblematiken

- Suchtberatung (u.a. Motivation, Finanzierung, Vermittlung) des BW-LV
- ca. 20 - 25% Vermittlung in stationäre Drogentherapie
  - § 35 BtmG, Therapie in externen Einrichtungen (15%)
  - externe Therapie im Rahmen der Bewährung (5%)
  - vollzugsinterne Drogentherapie in der JVA Oberndorf (3%)

# Immer mehr psychisch auffällige Gefangene?

| JVA Adelsheim  | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2017 | 2018 |
|--|------|------|------|------|------|------|
| Psychische<br>Auffälligkeiten<br>Basisdiagnose<br>Evaluation | 30%  | 29%  | 28%  | 31%  | 27%  | 31%  |



# Zielgruppen psychologischer Behandlung in der JVA Adelsheim

- Jugendstrafgefangene mit psychiatrischer Diagnose
- verhaltensauffällige, schwierige Gefangene
- Sexual- und schwere Gewaltstraftäter
- Gefangene in Krisensituationen
- Beratung suchende Gefangene

# Behandlung Gewalt- und Sexualstraftäter

## Sozialtherapie

- 24 Haftplätze, Behandlungsdauer 18 Monate
- 2 PsychologInnen, 80% SozialarbeiterInnen, 2 MitarbeiterInnen des AVD



## Einzel- und Gruppentherapie

- Therapievorbereitung für arabisch sprechende Gefangene
- Soziales Kompetenztraining (BPS-U)
- Deliktspezifische Behandlungsgruppen (BPG, BPS)
- Psychologische Einzelgespräche

## Angeleitete Freizeitgruppen

# Behandlung psychisch auffälliger Gefangener

## Q-Bau - Recreation

- 35 Haftplätze
- 1 PsychologIn
- 1 SozialarbeiterIn
- 2 GruppenanleiterInnen (HeilpraktikerIn für Psychotherapie, SozialarbeiterIn)
- 3 MitarbeiterInnen des Allgemeinen Vollzugsdienstes/Schicht



**Aufnahmebedingungen:** Psychiatrische Diagnose, Freiwilligkeit

## Behandlungsangebote

- Gruppensetting
- Einzelsetting

# Psychologische Behandlung in anderen Hafthäusern

- vereinzelt regelmäßige Gespräche aufgrund von Gewaltproblematik oder anderen psychischen Auffälligkeiten/Störungen
- Psychologische Beratung auf Wunsch/Antrag
- hauptsächlich Krisenintervention



# Krisenintervention

- Suizidgefahr erkennen
- Psychische Stabilisierung
- Sichere Unterbringung
- Verlegung in das JVKH Hohenasperg

# Grenzen der psychologischen Behandlung im Zwangskontext Gefängnis

Herausforderung: Vertrauen gewinnen

- Doppelfunktion des Therapeuten im Vollzug

Herausforderung: Internale Motivation erzeugen

Herausforderung: Gruppentherapie im Jugendgefängnis

# Grenzen der psychologischen Behandlung

## Breites Angebot, doch knappe Ressourcen

- knappe personelle Ressourcen im Psychologischen Dienst
- KEINE Fachpflegekräfte Psychiatrie
- hohe Auslastung Justizvollzugskrankenhause

## Behandlung „Geflüchteter“

- Sprachbarrieren/kulturelle Hindernisse

## Kurze Verweildauer

## Nach-Entlassungsbetreuung

- TherapeutInnen finden
- Betreutes Wohnen



